

Give It All

unterschätze niemals eine Kunoichi bzw. vier!

Von abgemeldet

Kapitel 5: Wir sind wieder am Start!

Wir sind wieder am Start!

Es war dunkel, finstere Nacht. Nur spärlich konnte man einen Wald erkennen, Bäume wuchsen dicht aneinander und boten wenig Sichtweite. Es war still, totenstill, kein Lüftchen regte sich, man hätte hören können wie eine Stecknadel auf den Boden fällt. Doch dann plötzlich, man konnte das leise rascheln von Ästen hören, etwas bewegte sich im schnellen Tempo von Ast zu Ast.

Vereinzelt flogen Blätter zu Boden und Äste brachen ab.

Das unbekannte Etwas bewegte sich auf eine Lichtung zu, dies war der einzige Ort der hell erleuchtet war. Der runde, volle Mond schien auf diesen Platz und lies ihn märchenhaft aussehen.

Auf dieser Lichtung konnte man eine kleine Quelle beobachten, eine Felswand schein unendlich hoch in die Wolken zu wachsen und was man noch sehen konnte, dort stand jemand. Jedoch, obwohl der Mond in all seiner Pracht auf diesen Fleck schien lag diese Person im Schatten und war nicht zu erkennen.

Das Etwas was auf diese Lichtung zusteuerte landete geschmeidig und ging stolzen Schrittes auf die in den Schatten eingehüllte Person, welche sich nun umdrehte.

Plötzlich rannte der Neuankömmling auf die andere Person los, im Schein des Mondes konnte man erkennen, dass beide eine Waffe zogen und aufeinander los gingen.

Es entbrannte ein Kampf, sie kämpften im Schatten der Bäume.

Es schien als seien die Kämpfenden gleich stark, doch nach wenigen Augenblicken konnte man erkennen dass einer im Nachteil war und zurück gedrängt wurde, sie steuerten auf die Felswand zu. Der Mond wurde inzwischen von einer dicken Wolkenschicht bedeckt, so dass das Licht des Mondes aus blieb.

Die benachteiligte Person wurde immer weiter zurückgedrängt, bis diese dann die Felswand im Rücken hatte und nicht weiter zurück weichen konnte, die andere Person schlug ihrem Gegner die Waffe aus der Hand und ihre eigene an die Kehle ihres Feindes.

Die Wolken verzogen sich wieder und langsam erleuchtete der Mond die Lichtung erneut, nun traf auch das Licht auf die beiden Personen.

Es waren ein schwarzhaarige Mann und eine rosahaarige Frau, der Mann stand mit dem Rücken zur Wand und die Frau vor ihm.

Die Frau erhob ihre Kunai, auf ihrem Gesicht erkannte man ein böses Grinsen, „Stirb!....Verräter!“, dann sauste die Kunai nieder auf die Kehle des Mannes!

Schweiß gebadet wachte der junge Uchiha auf, mit schockgeweitete Augen sieht er panisch um sich. Sein Atem geht unregelmäßig und stoßweise, der Schweiß läuft ihm die Stirn runter.

Nachdem er sich vergewissert hat dass niemand da war, legte er sich ins Bett zurück, weiterhin geht sein Atem unruhig.

»Es war nur ein Traum!«, er legte seine Hände auf sein Gesicht und versuchte erst einmal seine Atmung zu normalisieren.

Plötzlich klopft es an der Haustür, jemand klopft wie verrückt und dabei rief dieser jemand auf noch ständig seinen Namen.

„Sasuke! Mach auf! Es ist wichtig, los beeil dich! SASUKE!“

Mürrisch steht der junge Ninja aus dem Bett auf und geht Richtung Wohnungstür, dieser er dann etwas schwungvoll öffnet.

„Naruto was willst du hier und warum veranstaltest du so einen Lärm!“, war auch sogleich die freudige Begrüßung Sasuke's.

Naruto lies sich aber von den mörderischen Blick Sasuke's nicht einschüchtern welcher ihm zugeworfen wurde nachdem die Tür geöffnet wurde.

„Ich hab keine Zeit dir alles im kleinen zu erklären, zieh dich schnell an und komm mit zur Tsunade!“, sagte der blonde Ninja schnell zu Sasuke.

Dieser sah ihn nur fragend an, „Wieso, was ist denn so wichtig dass du gleich so aus dem Häuschen bist?“

„Tsunade hat eine Mission für uns und du sollst mit kommen!“, strömte es auch sogleich aus Naruto raus, dabei hatte er ein riesen Grinsen in seinem Gesicht.

Doch Sasuke hielt es für einen Scherz, immerhin hatte er noch eine länger Zeit seine Strafe und dürfe somit keine Mission annehmen.

„Ach komm Dobe, verarschen kann ich mich alleine!“

Naruto sah ihn weiterhin grinsend an, „Das ist kein Scherz, jetzt beeil dich sonst überlegt Tsunade es sich noch anders!“

Ohne eine Vorwarnung schob Naruto Sasuke wieder in die Wohnung, „Los mach schon!“

„Ja ja, ist ja gut!“, Sasuke ging zurück in sein Schlafzimmer und zog sich schnell was drüber, als er auch gleich wieder aus dem Zimmer kam packte Naruto ihn am Arm und rannte mit ihm aus der Wohnung, gleich in Richtung Tsunade. Sasuke konnte es einfach noch nicht glauben und hielt die ganze Sache immer noch für einen schlechten Scherz.

Während dessen versammelten sich Shikamaru, Kiba und Neji in Tsunade's Büro.

„Ist Naruto nicht dabei?“, fragte Kiba.

„Doch wird er, er holt lediglich noch jemanden ab der euch bei dieser Mission begleiten wird!“, beantwortete die blonde Hokage auf diese Frage.

„Noch jemanden? Wer wird es denn sein und wieso wird diese Person mitkommen?“, fragte nun der Ninja mit dem hohen Zopf.

„Das wird ich euch gleich erklären sobald die beiden hier sind!“

Und sie mussten auch nicht lange warten, nach ca. 5 Minuten erschien Naruto im Büro, alle Blicke waren auf ihn gerichtet.

„Und ?“, fragte Tsunade ihn.

Naruto grinste und meinte dann, „Hab ihn mitgebracht!“, er trat ins Büro und die anderen drei Jungs starrten weiterhin auf die Tür um endlich zu sehen wer noch an dieser Mission beteiligt ist.

Sasuke trat ins Büro und sah auch gleich die verwunderten Gesichter Shikamarus,

Kibas und Nejis.

Neji drehte sich auch sogleich zu Tsunade um, „Ihn sollen wir mit nehmen? Wieso!“, dies gefiel Neji alles andere als gut, er war strickt dagegen den Uchiha Erben in seinem Team zu dulden.

„Ganz recht! Er wird bei dieser Mission in eurem Team sein! Er wird sehr nützlich sein können da ihr euch in die Wälder nahe Otos aufhalten werdet und da ich mal davon ausgehe dass Sasuke sich dort auskennt wird er euch helfen können!“, sagte Tsunade in einem strengen, kühlen Ton.

Neji wollte dies nicht akzeptieren, „Wir brauchen keine Hilfe, wir kommen auch ganz gut alleine klar!“

Tsunade sah ihn ohne jeden Regung im Gesicht an, „Mein lieber Neji wenn es dir nicht passen sollte kannst du auch hier bleiben! Überlege es dir gut was du sagst!“

Der Ninja mit den hellen Augen stockte als er den Blick der Hokage sah, sie war wieder mal in einer Laune in der man ihr nicht widersprechen sollte.

„Gut da es nun keine weitere Einwände mehr geben sollte...“, sie kramte in einer Schublade rum und holte eine Rolle heraus, diese Warf sie Shikamaru zu, welche sie auch sogleich öffnete.

„Ihr sollt einem unserer Verbündeten zur Seite stehen, dessen Dorf wird immer wieder von Oto-Nins angegriffen. Da dieses Dorf etwas in der Nähe von Oto liegt soll es auch zu Oto gehören, das Dorf wird immer wieder von den Gleichen Ninjas angegriffen, sie haben sich ein Lager im Wald aufgebaut, dieses Lager werdet ihr mit einer anderen Gruppe angreifen und hoffentlich vernichten.“, erklärt Tsunade den Jungs die Mission, Shikamaru lass inzwischen sich die Rolle durch, „Wer sind diese Verbündeten? Es steht hier kein Name!“

Plötzlich fing Tsunade an leicht zu grinsen, „Ein Geheimnis!“

„Woher sollen wir dann wissen dass wir zu den richtigen gehen! Hinterher geraten wir an die falsche Gruppe was dann?“, Kiba verstand diese ganze Geheimnistuerei nicht.

„Macht euch darum mal keine Sorgen! Ihr werden schon die richtige Gruppe treffen, vertraut mir! So und nun genug gequasselt. Packt eure Sachen, in einer Stunde seit ihr unterwegs, bis dann!“, das war das letzte was sie an die Gruppe zusagen hatte, sie drehte sich mit ihrem Sessel dann um so dass die Jungs nur noch die Rücklehne sahen. Ohne noch ein weiteres Wort zu sagen gingen die Fünf aus dem Büro.

„Sasuke... warte noch!“

Sasuke drehte sich noch mal, gerade wo er sich umdrehte sah er noch wie ihm was zugeworfen wurde. Er sah es sich an, es war das Kopfband mit dem Konoha Zeichen darauf.

Sasuke sah zu Tsunade, diese lächelte ihn an, „Ich habe mich entschieden deine Strafzeit etwas zu verkürzen, von nun an bist du ein Chunin! Enttäusch mich nicht, das ist deine einzige Chance!“

Sasuke sah der Frau fest in die Augen, er nickte einmal und verschwand dann entgeltig aus dem Büro. Tsunade sah auf die Tür und hatte weiterhin ein zufriedenes Lächeln auf den Lippen.

Sasuke sah sich das Band in seinen Händen an und musste plötzlich anfangen zu lächeln. Er wusste nicht wieso sie auf einmal dies getan hat, aber warum sollte er sich beschwären und er hatte auch nicht vor dies zu ändern, er würde es sich auch gar nicht wagen sich Tsunade zu widersetzen.

Mit einer gewissen Vorfreude beeilte er sich nach Hause zurück, endlich würde es wieder auf eine Mission gehen, auch wenn das Team nicht das Beste ist, besser aber

immerhin als nichts.

Pünktlich standen alle am Versammlungsort, Naruto, Kiba, Akamaru, Shikamaru als auch Neji waren in ihrer ANBU Kleidung und hatten auch ihre Masken dabei, nur Sasuke sprang aus dem Rahmen, er war in seiner typischen schwarzen Kleidung und ohne Maske.

Tsunade war auch anwesend, „So Jungs, ihr wisst wo es hin geht! Eines noch.... sobald die Mission beendet ist kommt zurück und zwar mit dem anderen Team welches ihr antrefft!“

Alle nickten ihr zu, auch wenn sie nicht den Grund wussten.

„Dann kommt mir alle wohlbehalten zurück! Los geht's!“

Damit waren die Fünf Ninjas verschwunden und nur noch Tsunade stand auf dem Dach und blickte zum Horizont.

»Zu gerne wäre ich dabei wenn die Jungs ihnen begegnen!«, mit einem gehässigen Grinsen auf den Lippen ging die Hokage zurück in ihr Büro.

Der Morgen graute und vereinzelte Sonnenstrahlen fielen in ein Zimmer direkt auf ein Bett in dem noch jemand friedlich schlief.

Die Person darin regte sich und richtete sich müde auf, dessen braune Haare standen wuschelig vom Kopf ab. Müde streckte sie sich und gähnte einmal herzhaft auf, schwerfällig stand sie aus dem Bett und ging langsam aus dem Zimmer in den Flur zum Badezimmer. Dort spritze sie sich etwas Wasser ins Gesicht um etwas wacher zu werden, richtete notdürftig ihre Haare und ging zurück in den Flur und dann die Treppen runter, unten konnte man schon etwas Gemurmel hören, die anderen Bewohner des Hauses waren schon wach und saßen unten am Esstisch und frühstückten.

„Ah Tenten, auch schon wach?“, war die freundliche Begrüßung der Blonde.

Doch Tenten war ein kleiner Morgenmuffel und war vor ihrer extrastarken Tasse Kaffee nicht anzusprechen, welche auch schon bereit stand. Tenten nahm sich ihre Tasse und setzte sich auf ihren Platz, nippte ein paar mal an dem heißen Gebräu und lehnte sich zurück.

„Gut geschlafen?“, wurde sie von ihrer Gegenüber mit den Rosa Haaren gefragt.

Tenten war aber noch zu müde um zu sprechen daher nickte sie bloß.

„Wir haben eine Mission von Samira bekommen, wäre gut wenn du bald wach wirst!“, sagte die Blonde zu ihr und biss dann herzhaft in ein belegtes Brötchen.

Tenten richtete ihren Blick auf Ino, „Was steht denn an?“

Doch anstatt Ino, da diese noch voll beschäftigt mit ihrem Brötchen war antwortete die Schwarzhaarige neben Tenten, „Wir sollen das Lager der Oto-Nins beseitigen, da diese es gewagt haben uns immer wieder anzugreifen!“

„Das kann ja nicht all zu schwer sein!“, antwortete die braunhaarige darauf und nippte noch mal an ihrem Kaffee.

„Aber weißt du was das besondere daran sein wird?!“, hörte sie Sakura.

Tenten verneinte die Frage.

„Wir bekommen Verstärkung, aus Konoha und ich wette ich weiß schon wer kommen wird!“, auf den zierlichen Lippen der rosahaarigen zeichnete sich ein Lächeln ab.

„Oh man, ich kann es mir schon denken!“, sagte die ältere darauf, „Wann sollen wir denn aufbrechen?“

Hinata sah auf die Wanduhr, „Wir haben noch ca.1 Stunde Zeit, dann sollen wir uns eben bei Samira abmelden und dann geht es los!“

„Ok, dann werde ich mich fertig machen!“, die braunhaarige trank ihren Kaffee aus und ging dann die Treppen hoch um Duschen zu gehen.

Auch die anderen drei machten sich fertig und nach einer Stunde standen alle bereit vor dem Haupthaus des Dorfes und warteten auf Samira.

Diese kam nach wenigen Minuten aus dem Haus und sah auf die Vier jungen Frauen vor ihr.

„Schön , ihr seid fertig! Ihr wisst bescheid, es dürfte nicht all zu viele Probleme geben, jedenfalls keine die ihr nicht lösen könnt!“, die vier Ninjas nickten, „Los geht's!“, dann waren auch die Vier aus der Sicht Samiras verschwunden, auf den Weg zu ihrer Mission.

Die fünf Ninjas aus Konoha waren schon mehrere Stunden unterwegs und bisher gab es keine Komplikationen, plötzlich blieb Sasuke stehen und rief , „Halt!“

Die anderen vier, plus Hund blieben stehen und sahen zu Sasuke.

„Was ist Uchiha?“, kam es abfällig von Neji.

Doch Sasuke störte sich nicht an ihm, er sah zu Shikamaru, „Wir kommen jetzt langsam in das Gebiet von Oto, deshalb würde ich vorschlagen dass ich voran gehe, es gibt Hunderte von versteckten Posten in denen Wachen postiert sind, wenn nur einer dieser Posten uns bemerkt haben wir das ganze Dorf auf uns gehetzt.“

Keiner sagte was, Shikamaru schien nachzudenken, er überlegte ob er es wagen sollte, noch immer konnte er nicht wirklich Vertrauen zum junge Uchiha fassen, doch er sprang über seinen Schatten und stimmte Sasuke zu.

„Was soll das Shikamaru! Hast du jetzt den Verstand verloren! Der wird uns doch direkt in die Arme von Orochimaru lenken!“, konnte man den Hyuga Sprössling verärgert sprechen hören.

Shikamaru störte sich nicht an ihm, „Er wird uns jetzt führen! Reg dich ab!“, er wies Sasuke an voraus zu gehen, „Und erlaub dir keine Scherze!“

Darauf antwortete Sasuke nichts und ging voran.

Durch Sasuke's Hilfe schafften sie es unbemerkt an den Posten vorbei zu kommen und kamen dann endlich nach einer weiteren Stunde am Treffpunkt an der in der Rolle angegeben war.

Shikamaru zeigte nach Vorne, „Dort ist es auch schon!“, sie kamen an einer versteckten Lichtung an, fahles Licht drang durch das dichte Blätterdach.

Die Ninjas aus Konoha sahen sich um, doch niemand war zu sehen, „Also wenn man doch schon nach Hilfe verlangt, dann sollte man schon pünktlich sein!“, hörte man Kiba sich beschwären.

„**Wir** haben nicht nach **eurer** Hilfe verlangt!“, ertönte es plötzlich durch die Lichtung, die fünf Ninjas sahen sich suchend um, sie begaben sich in ihrer Angriffsposition.

„Eher wurde uns diese Hilfe aufgezwungen!“, konnte man nun eine andere Stimme vernehmen.

Sie konnten nicht herausfinden von wo die Stimmen kam, es erschien als kämen die Stimmen aus allen Richtungen.

„Wer seid ihr?“, rief Naruto durch die Lichtung und blickte suchend die Gegend ab.

Auf einmal erschienen 4 Personen auf der Lichtung, sie kreisten die 5 Ninjas aus Konoha ein, jedoch erkannten die Jungs nicht die Gesichter, da diese vier Ninjas im

Schatten standen.

„Na so was, hat Tsunade euch nicht erzählt auf wen ihr treffen werdet?!“, hörte man einer der unbekanntenen Sprechenden, die Jungs erkannten zumindest schon mal an den Stimmen dass vor ihnen Frauen standen.

»Wo kamen die so plötzlich her?!«, Neji ließ keinen der Neuankömmlinge aus den Augen.

„Auch wenn ihr nicht wisst wer wir sind, dafür wissen wir wer ihr seit!“, die Stimme klang herab lassend.

Wenn die Masken nicht gewesen wären, würde man die totale Verwirrung der männlichen Ninjas erkennen.

„Wollt ihr nicht mal die Masken abnehmen! Das ist unhöflich!“

„Wir werden gar nichts machen!“, hörte man etwas gereizt von Kiba.

„Ach halt die Klappe Kiba! Dein dumme Gekläffe kann ja keiner aushalten!“, erklang es in einem etwas aggressiven Ton, von der Person gegenüber Naruto.

»Sie kennen seinen Namen!?«, Sasuke wusste nicht was er davon halten sollte.

Die Kunoichi die gegenüber von ihm stand lachte auf, „Ja das kann der ach so tolle Uchiha nicht verstehen! Wie gesagt wir kennen euch!“

Nun erklang die Stimme von der gegenüber Kiba's, „Also wir haben einmal hier Kiba...“, dann geschah etwas was die Jungs nur noch mehr verwirrte, ungläubig starrten sie auf Kiba, denn dessen Maske löste sich und schwebte in der Luft, Kiba stieß einen Laut der Überraschung aus, „...dann haben wir noch unser möchte gern Genie Shikamaru...“ und auch die Maske Shikamaru's löste sich und schwebte wenige Meter über dessen Kopf, „...als auch den Fuchsjungen, Naruto...“, genau wie bei den anderen verabschiedete sich dessen Maske in die Lüfte, „... unseren Mr.Icy, Neji...“, und weg war die Maske, „...und zu letzt der ach so tolle Uchiha, Sasuke!“, da aber Sasuke keine Maske besaß konnte diese auch nicht weg fliegen, aber dafür spürte er plötzlich einen Druck auf der Brust, als ob er geschubst wird und landete mit seinen Vierbuchstaben im Dreck, Naruto sah zu den Masken dann zu Sasuke, „Was ist denn hier los? Sind hier auf einmal Geister oder was soll das alles?!“

Die vier Kunoichi's lachten, doch Kiba und Co war ganz und gar nicht nach lachen.

Neji aktivierte sein Bluterbe, „Byakugan!“, und bei dem was er dann sah ließ ihm seine Gesichtszüge komplett entweichen, total konfus starrte er die Frau an die Kiba gegenüber stand. Naruto sah zu Neji, „Was ist los Neji?“

Nun aktivierte Sasuke seine Sharingan und auch er schaute nicht schlecht, als er das Gleiche sah wie Neji, „Was habt ihr denn auf einmal?!“, auch Shikamaru wurde nun neugierig.

Sasuke zeigte auf die Kunoichi auf die er die ganze Zeit sah, „Ihr wachsen Hände aus dem Rücken, Chakra Hände!“

Die Jungs verstanden immer weniger, je länger sie dort standen desto verwirrter wurde alles.

„Das ihr einem auch jeden Spaß nehmen müsste!“, die Masken landeten auf dem Boden.

Die ganze Zeit über konnte man Akamaru knurren hören, sein Fell stand in seinem Nacken ab und er fletschte gefährlich die Zähne.

„Aber, aber! Akamaru, benimmt man sich so gegenüber einer alten Freundin!“, man konnte erkennen wie der weibliche Ninja mit den Chakra Händen in die Hocke ging, „Komm mal her!“, Akamaru hörte auf zu knurren als sie seinen Namen nannte, vorsichtig ging er paar Schritte auf sie zu und schnüffelte in der Luft rum, „Akamaru!“,

herrschte Kiba seinen Hund an, doch dieser ignorierte ihn und ging schnur stracks mit wedelnder Rute auf sie zu.

„Na hast du mich doch noch erkannt? Ja du bist ein ganz schlauer! Wenigstens einer aus der Gruppe!“, konnte man die Kunoichi hören, die Jungs sahen immer noch total verwirrt diesem Szenario zu, Sasuke stand nun auch wieder auf seinen Füßen, „Was soll diese ganze Show? Zeigt euch endlich!“

Es folgte eine kurze Stille, nur das Hecheln von Akamaru war zu hören, „Gut, wie der Herr wünscht!“, zeitgleich schritten die vier auf die Ninjas zu und kamen so langsam zum Vorschein. Die männlichen Ninjas beobachteten wie das Licht langsam den weiblichen Körpern hoch lief, so mancher musste etwas Schlucken und sich ein Klang der Entzückung verkneifen, als dann das Licht bis zum Gesicht der Frauen reichte blickten die fünf aus Konoha sie mit Tellergroßen Augen an.

„Euren Gesichtern nach zu urteilen habt ihr damit nicht gerechnet!“, erklang die Stimme der rosa haarigen die vor Sasuke stand.

»Sakura!«, schoss es sofort durch dessen Kopf.

„Ihr habt bestimmt schon gedacht wir würden nicht mehr unter den Lebenden weilen!“

»Ino!«, hallte es durch Shikamaru's Gedanken.

„Wir leben und sind nicht mehr so wie ihr uns kennt! Nicht mehr so schwach und nicht mehr von euch abhängig!“

»Tenten!«, drang es durch Neji's Kopf.

„Besser als je zuvor, um es kurz zu sagen!“

»Hinata!«, erklang es in Naruto's Gedanken.